

## **Sparen auf dem Buckel der Kinder**

Stimmt der Grosse Rat in seiner nächsten Sitzung den Sparmassnahmen zu, droht den Schülern ein Bildungsabbau. Die Lernbedingungen in der Schule verschlechtern sich, ebenso die Arbeitsbedingungen der Lehrpersonen.

Die Folgen der Sparmassnahmen:

Es gibt kaum mehr Unterricht in der Halbklass. Den schwächeren Kindern fällt es schwerer mitzuhalten, und auch den Bedürfnissen der begabten Schüler kann weniger Rechnung getragen werden.

Logopädie- und Legasthenie-Stunden, sowie Deutsch für Fremdsprachige werden massiv gekürzt. Kinder mit besonderen Bedürfnissen können nicht mehr so individuell gefördert werden. Die Leistungsschere öffnet sich noch mehr.

Dies führt zu erschwerten Arbeitsbedingungen für Kinder und LehrerInnen im Schulzimmer. Ausserdem können viele Lehrpersonen - wegen des Wegfalls der Halbklassenstunden - kein volles Pensum mehr unterrichten. Der Kanton Aargau verliert als Arbeitgeber weiter an Attraktivität - vor allem für Männer.

Noch hoffen wir, dass der Grosse Rat nicht auf dem Buckel der Kinder spart.

Das Kollegium der Primarschule Altenburg, Wettingen